Ein neues Leben

Suju

Von JasperWhitlock1

Kapitel 15: 15. Die Überraschung und wo sind Leyla und Leeteuk?

Kaum, das wir auch nur den Dorm betraten, liefen meine Beiden in die Spielecke, die die Jungs noch vom letzten Mal stehen gelassen hatten, um mit ihren Lieblingen zu spielen. Ryeowook ging mit Hangeng in die Küche, da es zu zweit schneller ging, um für 18 Leute zu kochen. Lange gefragt, wer Hunger hatte, wurde nicht, da man sich mittlerweile kannte und wusste, das man nicht mehr fragen brauchte.

Leyla beobachtete eine Weile das Geschehen, wie Sungmin, Eunhyuk, Donghae und auch Kyuhyun mit den Kindern spielten. „Hast du dich noch immer nicht entschieden“, hörte sie jemanden fragen. „Nein, das habe ich noch nicht. Ich bin mir einfach nicht sicher, ob es so eine gute Idee wäre, zumal wir hier nur euch kennen und niemand anderen.“ Er trat zu ihr und stellte sich neben sie. „Ich verstehe dich, aber siehe es doch mal von der Seite. Willst du was gutes für die Kinder und für dich?! Die Kinder lieben es mit Eunhyuk und Sungmin zu spielen und zu lachen, und zu Hause bei euch hast du sie nicht.“ „Ja schon, aber ich müsste mir erst mal eine Wohnung suchen, dann einen Job, einen Betreuungsplatz für meine Kleine und ich müsste Kiara an einer neuen Schule anmelden. Du stellst dir das viel zu einfach vor.“ „Nein das tue ich nicht“, sprach er sanft und sah sie an. Sie konnte seinem Blick nicht widerstehen und verlor sich in seinen Augen, wie so oft in Letzter Zeit. „Egal was auf euch zu kommen mag, wir, vor allem ich werden an eurer Seite stehen und euch helfen, so gut wir können.“ „Gib mir einfach noch mehr Zeit.“ „Das werde ich“, meinte er knapp und umarmte sie. Von weitem konnte man Lilli sagen hören „Papa hat Mama ganz doll lieb“, Leyla, so wie Teuki konnten nicht glauben, was sie da gerade gehört hatten, und blickten in ihre Richtung. Eunhyuk war gerade dabei zu erklären, das Leeteuk doch gar nicht ihr Papa sei. Ihre Reaktion darauf übertraf das, was Leyla je von ihrer Tochter gesehen hatte. Sie stand auf und lief auf uns zu, bzw. Leeteuk zu und hielt sich an seinem Bein fest. Ich begriff viel zu spät, was hier gerade passierte und befreite Leeteuk von Lilli, indem ich sie auf den Arm nahm. „Weißt du eigentlich, was du da gerade gesagt hast“, fragte ich sie. Stumm sah sie mich an und schaute in Teukis Richtung, der nur lächeln konnte.

Später saßen wir alle zusammen und aßen das köstliche Essen, das Ryeowook und Hangeng zubereitet hatten. Den Vorfall von vorhin hatte kaum wer mitbekommen, weswegen er zum Glück nicht zum Gesprächsthema wurde. Nach dem Essen räumten wir gemeinsam ab, was selten passierte und jeder ging seinen Hobbys nach. Ich gesellte mich zu den Fernsehleuten, da ich den Jungs vertraute, das sie keinen Unsinn

machen würden.

Doch kaum das der Film spannend wurde, hörte ich schon meine Große rufen. „Mama, Mama das musst du sehen.“ Ich seufzte und huschte an Shindong vorbei, der neben mir saß und folgte dem Ruf. „Was soll ich mir ansehen“, fragte ich und sah erst mal in welchem Zimmer sie stand. „Er mag weiß, so wie ein Engel und der Engel mag Mama“, plapperte sie drauf los. Wie schon so oft war sie nicht auf den Mund gefallen und kapierte schnell was sich in ihrer Umgebung abspielte. So auch das sie Leeteuk's Blicke wohl des öfteren gesehen haben muss. „Ja, vielleicht hast du recht, aber nun komm vom Bett runter, was ist wenn er es sieht“, sagte ich. „Ist schon ok, sie darf es.“ Ich erschrak und drehte mich zu ihm um, wo kam er denn so plötzlich her!? „Du hast gut beobachtet Kiara, aber ich bin kein Engel, ich mag die Farbe weiß trotzdem sehr gerne, sie ist so beruhigend und hell“, sprach er zu ihr. Sie grinste bloß drauf los und lief wieder zu Eunhyuk, der sie wohl gerade am suchen war. Ich seufzte nur mal wieder und fragte mich wie das Ganze bloß Enden soll.

Gegen 21:30 Uhr wollte ich meine Beiden ins Bett bringen, als sie wieder diesen Blick drauf hatten. Ich seufzte und ahnte was kommen würde. "Mama, darf ich bei Sungmin schlafen", fragte Lilli. "Und ich bei Eunhyuk", fragte Kiara. Ich merkte schon an ihren Blicken, das sie die Beiden längst gefragt hatten, und sie ja gesagt haben, aber auch nur einverstanden wären, wenn ich es bin. "Na gut, aber auch nur, wenn Sungmin und Eunhyuk einverstanden sind", sprach ich. "Das sind wir Noona", sprach Sungmin und erschrak mich glatt, mit seiner plötzlichen Anwesenheit. "Euch macht es wirklich nichts aus", hakte ich nochmal nach und blickte ihn skeptisch an. "Nein, wir haben sie total lieb gewonnen und sie uns. Nicht war Lilli", fragte er sie, und nahm sie auf seinen Arm. Und wieder war ich so in meinen Gedanken vertieft, was werden soll wenn die Zeit vorbei ist. Leeteuk und auch die Jungs baten mich doch hier zu bleiben und er wollte ja noch mit mir zum Chef von SM, Anfragen ob sie einen Job für mich hätten. Wie stellt er sich das überhaupt vor? Ich hab nicht mal eine Ausbildung darin, geht das wirklich so einfach in diesem Land?! In meinen Gedanken versunken, setzte ich mich aufs Bett und blickte nach draußen und beobachtete wie die Sterne versuchten ihr Licht zu zeigen. "An was denkst du", fragte jemand und trat ein. Ich wusste genau, wer es war und war irgendwie froh das er hier war. Ich mochte seine Anwesenheit und ich vermisste ihn wenn ich auch nur kurze Momente allein für mich war. Es war wohl das Zeichen dafür, das ich mich 100% in ihn verliebt hatte. Sollte ich also wirklich mit den Kindern hier bleiben?

"An das Übliche. Warum bist du noch wach?" "Das Übliche, ich muss gleich mit Eunhyuk weg. Würdest du wieder auf mich warten?", fragte er und schaute dabei so lieb, das ich nicht nein sagen konnte. "Gern, ich kann eh nicht schlafen." Er lächelte und setzte sich neben mich und gab mir einen Kuss, der fordernder wurde, aber durch Eunhyuks "Hyung wir müssen langsam...ja ok du kommst gleich", unterbrochen wurde. Er kam kurz ins Zimmer, als er uns sah, stoppte er mitten im Satz um sich umzudrehen und schon mal fertig zu machen. Teuki löste sich von mir und lächelte noch mal kurz, ehe er aufstand und zur Türe ging. "Bis später, ich vermiss dich jetzt schon", sprach er und erst zu Ende des Satzes merkte er, was er da gesagt hatte und grinste nur knapp. "Ich werde dich auch vermissen", sagte ich und wusste diesmal genau, was ich da von mir gab. Es war eben nicht zu leugnen, das ich mich in ihn verliebt hatte.

Eunhyuk POV:

Wir waren auf dem Weg zu den Studios und schon im Van habe ich gemerkt, das Eeteuk irgendwie anders drauf ist. Glücklicher, aber auch nachdenklicher, ich frage mich warum er sich so aufführt. Vielleicht liegt es nur an den Kindern und Leyla. Schließlich verlassen sie uns in gut 2 Wochen wieder, wer wird da nicht nachdenklich. Aber so neugierig wie ich nun mal war, wollte ich nachfragen. "Yah, Hyung warum bist du in letzter Zeit so nachdenklich?", fragte ich ihn. "Hm", machte er nur, und schon war er wieder in seiner Gedankenwelt?! "Hyung, ich hab dich was gefragt", ging ich auf ihn ein. "Ach ich weiß auch nicht, komm lass uns die Sendung amoderieren", meinte er nur und keine 2 Minuten später quatsche er wie immer fröhlich drauf los.

In einer Musikpause wollte ich ihn noch mal darauf ansprechen, aber ich musste erst mal ganz schnell für kleine Jungs. Als ich zurück kam, lief noch immer Musik und Leeteuk schaute wohl durch die Musikliste. Ich setzte mich wieder neben ihm hin und schaute überraschend auf den Bildschirm. "Schau nicht so überrascht, sonst müssen wir den Zuschauern das erklären", kam es von ihm. Ich versuchte normal zu schauen und war dennoch überrascht. Warum zum Kuckuck sucht er nach Kindertagesstätten und Schulen?! Ich wurde nicht schlau daraus und beschäftigte mich selbst. Ich tanzte ein wenig zur Musik die gerade lief.

Leeteuk POV:

Warum zum Kuckuck interessiert es ihn auf einmal warum ich fröhlich drauf bin und dann erst sein Blick als er sah wonach ich suchte. Weiteres Nachfrage von ihm kam aber nicht, konnte er sich tatsächlich keinen Reim drauf machen?! Sollte ich es ihm vielleicht sagen? Nein lieber nicht sonst weiß es heute Nacht noch die ganze Bude und ich will bis Morgen warten und es dann allen sagen das ich Leyla gerne habe und es mir sehr wünschen würde wenn sie und die Kinder hier bleiben würden.

Nach einer Stunde fröhliches moderieren ging mein Handy. Ich wartete bis wir zu Ende geredet hatten und das nächste Lied abgespielt wurde und schnappte mir dann mein Handy. Ich grinste da ich eine SMS von Leyla bekommen hatte. Sie schrieb das sie mich sehr vermisst auch wenn sie weiß das sie mich später wieder sehen wird. Ich dachte kurz nach und merkte das ich gut abgelenkt war und so kaum an sie dachte, außer es lief gerade ein Liebeslied und diese liefen oft. Also dachte ich genauso viel an sie wie sie an mich. Ich schrieb ihr zurück das ich sie auch sehr vermisse und mich freue wenn ich wieder im Dorm bin. Im Hinterkopf meine Überraschung die ich extra für sie geplant habe. Die Deko dafür habe ich bereits gekauft und sicher in meiner Tasche verstaut, wie gut das wir eher losgefahren waren, so konnte ich die Kerzen unbemerkt von ihren Blicken kaufen und ihre Freude darüber würde gleich viel größer ausfallen.

"Wer hat dir geschrieben?", fragte mich Eunhyuk und ich gab leise "Leyla" von mir da wir auch schon wieder mit moderieren dran waren.

Nach der Show fuhren die Jungs nach Hause. Sichtlich müde aber immer noch munter scherzten sie die ganze Autofahrt über und Eunhyuk wollte noch immer wissen warum sein Hyung in letzter Zeit so happy war. Doch er gab ihm keine 100% Antwort darauf und wich eher dieser Fragerei aus bis er doch schließlich nachgab und es ihm erzählte. "Das freut mich Hyung, wir haben sie auch alle lieb gewonnen, ich vor allem Kiara" meinte er nur und klopfte seinem Hyung auf die Schulter. Kaum das Eunhyuk die Türe aufgeschlossen hatte, schlüpfte Leeteuk aus seine Schuhe und ging leise mit der Tasche zu seinem Zimmer und schloss die Türe ab.

Leyla, die es trotzdem mitbekam fand es komisch und fragte bei Eunhyuk nach der sie nur angrinste. Na toll daraus wurde sie auch nicht schlauer. Sungmin und Eunhyuk spielten mit Lilli und Kiara während die Mama mit ein paar anderen Tv guckten, was sollte sie auch sonst schon tun.

Eine gute 3/4 Stunde später öffnete sich die Zimmertüre des Leaders und besagter Herr trat langsam raus zum Flur. "Leyla kommst du mal bitte",rief er und sie schaute perplex nur Heechul an der sie schon aus dem Sofa schubste damit sie zu ihm ging. Nicht ahnend was kommen würde ging sie zu ihm. "Hey ähm ich hab gedacht das würde dir gefallen und hab bis gerade eben dran gessen, sozusagen. Aber schau es dir selbst an",meinte er zu ihr und bat sie in sein eigenes Zimmer zu treten. Er stand dicht hinter ihr als sie aus dem Staunen nicht mehr raus kam. Überall standen Kerzen in verschiedenen Farben und spendeten dämmriges Licht, da die Rolle bereits runter war. Sie war überrascht und war total gerührt als sie das Teelichterherz auf seinem Bett sah. Darin lag ein Brief für Leyla. "Na was sagst du?", fragte er und umarmte sie von hinten. "Ich bin überrascht und weiß nicht was ich sagen soll." "Dann sag einfach nichts und nimm den Briefumschlag",schlug er vor. Sie nicke stumm und löste sich aus seiner Umarmung als sie zu dem Herz trat und nahm vorsichtig den Brief aus der Mitte. Zum Glück waren es in diesem Moment nur Teelichter und keine richtigen Kerzen.

Langsam öffnete sie den Umschlag und holte einen Brief heraus:

"Liebe Leyla,

seit du und die Kleinen in mein Leben getreten seit fühle ich mich einfach nur glücklich. Ein Leben ohne dich ,kann ich mir nicht mehr vorstellen.

Zuerst war es nur die Überraschung als ihr bei Star King aufgetreten seit. Dann deine Kinder die ihren Liebling schnell ins Herz geschlossen haben und auch umgekehrt. Jeder Tag ist ein Geschenk mehr für mich das ich dich sehe kann und nun weiß ich das ich mich in dich verliebt habe. Ich wollte es zuerst nicht glauben, immerhin seit ihr hier nur zum Urlaub machen da, aber ich habe dir dazu ja schon meine Gedanken gesagt.

Ich hoffe sehr und da spreche ich nicht nur für mich, das ihr hier bleiben werdet damit wir(Du, die Kinder und ich), glücklich werden, können.

Dennoch liegt die Entscheidung ganz bei dir und ich weiß das du das Richtige tun wirst.

Ich Liebe dich

Dein Leeteuk

Während Leyla den Brief las, liefen ihr Tränen übers Gesicht. Leeteuk konnte nicht sehen das sie weinte da sie mit dem Rücken zu ihm stand. Er trat langsam zu ihr und drehte sie zu sich. Er war für einen kurzen Moment überrascht als er sie weinend vor ihr sah. Doch er wusste was zu tun war und nahm sie in seine Arme. "Ich weiß damit hab ich dir die Entscheidung noch schwieriger gemacht aber ich möchte einfach nur das du weißt wie sehr ich dich mag." "Mir gehts genau so", sprach sie leise. "Wie meinst du das?",fragte er und blickte sie an. "Na wie schon. Ich liebe dich auch. Ich habe es nur die ganze Zeit über nicht wahr haben wollen und habe mich immer gefragt ob ich wieder bereit bin eine Beziehung einzugehen. Aber nun weiß ich das ich

es bin." Sie lächelte und sie tat das worüber sie zuvor nie nachgedacht hatte. Sie küsste Leeteuk der nur zu gern erwiderte.

Noch viel später lagen sie Beide aneinander gekuschelt im Bett des Gästezimmers. Leeteuk hatte einfach keine Lust mehr gehabt die Teelichter weg zu räumen und hatte sie lediglich aus gemacht. Leyla hatte erst gezögert aber dann doch eingewilligt, da sie ja nur zusammen in einem Bett schlafen würden und nicht mehr. Er hatte nur auf ihre Bedenken gegrinst, da er fand das sie über Vieles einfach zu viel nachdenkt. Wie wird wohl der Morgen werden wenn die Jungs Leeteuk bei Leyla finden werden.

Sungmin POV:

Ich wachte aus meinem Schlaf auf und merkte das etwas auf mir drauf lag. Langsam öffnete ich die Augen und musste leicht grinsen. Lilli lag auf mich und schlief tief und fest, sollte ich wohl auch wieder tun da ich ja eh nicht aufstehen kann. Das Dumme nur ich war nicht mehr müde eher hellwach, was also tun? In meiner Not versuchte ich mein Handy zu erreichen, was mir auch zum Glück gelang. Doch nun hatte ich das Handy und wusste nicht wem ich Bescheid geben sollte, bzw. wenn schmeiße ich aus dem Bett um halb 7. Am Ende entschied ich mich für Leeteuk, da er es auch gut mit Lilli konnte und sie ihn eh schon als ihren Papa ansah. Leise lachte ich bei dem Gedanken wie sie ihn ansah und Papa sagte. Es war einfach zu süß und ihm schien es nichts ausgemacht zu haben.

Von irgendwo hörte ich ein Klingeln und ich wusste das es Leeteuk's Handy war da ich ihn versuchte an zu rufen. Doch er ging nicht ran. Er war doch sonst immer so schnell am Handy. Ich versuchte es noch ein paar Mal, am Ende gab ich auf. Anscheinen war er wohl nicht wach zu kriegen, was aber sonst immer funktioniert hatte. Ich legte das Handy auf Seite und schaute nach unten wo sich was räkelt und mich anlächelte. „Morgen Minnie“, sagte sie müde aber wach. „Morgen kleine Lilli“, sagte ich lächelnd. Sie krabbelte von mir runter und blickte mich fragend an. „Ok und was wird das jetzt?“, fragte ich. „Machst du Frühstück?“, klar möchtest du mir vielleicht dabei helfen?“ Sie nickte eifrig und wir beide machten uns auf den Weg zur Küche, vorbei an Leeteuk's Zimmer. Hä wieso war seine Türe auf. „Geh du schon mal vor Lilli ich komm sofort“, gab ich ihr zu verstehe und ging zum Zimmer. Leer! Wo war er bloß hin?

Eunhyuk POV:

„Hyukki aufstehen“, sprach Kiara und rüttelte an mir rum. Ich hatte aber noch keine Lust auf zu stehen aber mir blieb wohl nichts anderes übrig und ich öffnete meine Augen. Eine lächelnde Kiara schaute mich an und drückte mich, wohl dafür das ich nun endlich wach war. „Wünsche dir auch einen Guten Morgen Kiara“, sagte ich und nahm sie einfach und alberte mit ihr rum. Wir kitzelten uns gegenseitig, bis ich Krach aus der Küche hörte. War etwa schon jemand wach, apropro warum war Kiara überhaupt schon wach. „Sag mal, warum bist du eigentlich schon wach“, fragte ich sie und setzte mich vor ihr hin. „Ein Handy hat geklingelt und das immer wieder, aber keiner ist dran gegangen, was mich wach gemacht hat“, plapperte sie los. „Ein Handy? Komisch normalerweise wird jeder davon wach und geht ran. Naja vielleicht hat dieser jemand einfach einen guten Schlaf“, sprach ich. „Sollen wir nachsehen wer in der Küche ist“, schlug ich vor. Vielleicht konnte dieser jemand ja sagen wessen Handy da geklingelt hat. Sie nickte und hopste vom Bett und nahm meine Hand und lief los. Ich wäre fast vom Bett geflogen da sie mich damit überraschte, hatte aber gerade noch

so mein Gleichgewicht halten können.

In der Küche dann die Überraschung Sungmin und Lilli machten gemeinsam Frühstück. „Guten Morgen ihr Beiden“, sprach ich und Lilli lief gleich zu ihrer Schwester, kaum das sie sie gesehen hatte. „Morgen Eunhyuk, morgen Kiara, gut geschlafen“, fragte mein Hyung mich gleich. „Ich ja aber Kiara ist von einem Handy klingeln wach geworden. Du weißt nicht zufällig wer da angerufen wurde?“, fragte ich ihn. „Doch, weiß ich“, gab er als Antwort und hörte kurz auf mit der Frühstücksvorbereitung. „Ich habe versucht Leeteuk-Hyung anzurufen, da ich eigentlich aufstehen wollte aber Lilli auf mir drauf. Und ich hab gedacht wenn sie ihn schon Papa nennt dann wird sie in seinen Armen weiter schlafen, aber er ist nicht dran gegangen.“ „Er wird doch sonst immer wach davon.“ „Ja sofern er in seinem Zimmer ist, was er aber nicht ist.“ „Nicht im Zimmer? Wo ist er dann?“ Sungmin zuckte nur mit den Schultern.

Am Ende halfen Kiara und ich, den Beiden und so langsam aber sicher trudelte jeder ein, bis auf Leyla und Leeteuk. Wo waren die Beiden bloß?